

- [Teilen](#)
- [Drucken](#)
- [Als PDF speichern](#)

[Zurück zur Übersicht](#)

Pressemitteilung

Rebhuhnschutz Schefflenztal: Rufe von balzenden Rebhähnen erleben!

05.03.2024

Einladung zur öffentlichen Exkursion



Jan Wagner

Termine: 15. und 16. März 2024

Zeit: jeweils um 18:15 Uhr

Treffpunkt: Am 15. März beim Schafstall an der Bahnunterführung in Kleineicholzheim, am 16. März am Sportplatz in Waldmühlbach

Das Rebhuhn ist akut vom Aussterben bedroht! In der Region Schefflenz (Neckar-Odenwald-Kreis) befindet sich derzeit das bedeutendste Restvorkommen im gesamten Regierungsbezirk. Eine Initiative zahlreicher lokaler Akteure unter der Leitung des Naturschutzreferates im Regierungspräsidium Karlsruhe setzt sich seit 2021 für den Rebhuhnschutz im Schefflenztal ein.

Was brauchen Rebhühner für erfolgreiche Bruten? Wie finden balzende Rebhähne eine paarungsbereite Henne? Wie viele Rebhühner gibt es aktuell in der Region? Und wie werden die Rebhühner überhaupt gezählt?

Um diesen Fragen auf den Grund zu gehen lädt die Initiative Rebhuhnschutz Schefflenztal, interessierte Bürgerinnen und Bürger zu einer Exkursion ein.

Dazu empfohlen werden festes Schuhwerk und an die Witterung angepasste Kleidung sowie gegebenenfalls ein Fernglas. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Bei ungünstiger Witterung wie Dauerregen oder sehr starkem Wind entfällt die Veranstaltung.

Hintergrundinformationen zum Rebhuhnmonitoring

Das landesweite Monitoring von Rebhühnern findet regelmäßig im zeitigen Frühjahr statt. Es wird von der Ornithologischen Gesellschaft Baden-Württemberg im Auftrag der Landesanstalt für Umweltschutz koordiniert. Die Projektgruppe Rebhuhnschutz Schefflenztal beteiligt sich an dieser landesweiten Bestandserfassung.

Hintergrundinformationen zum Projekt Rebhuhnschutz Schefflenztal

Mit dem Rebhuhnschutz Schefflenztal soll in einem rund 100 Quadratkilometer großen Projektgebiet zwischen Schefflenz, Billigheim, Mosbach, Elztal und Seckach das bedeutendste noch verbliebene Verbreitungsgebiet des Rebhuhns im gesamten Regierungsbezirk Karlsruhe erhalten und entwickelt werden.

Unter Federführung des Naturschutzreferates im Regierungspräsidium Karlsruhe sind seit 2021 Vertreterinnen und Vertreter der NABU-Gruppen Mosbach und Seckach-Schefflenztal sowie der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft Neckar-Odenwald und des Hegerings Schefflenztal aktiv, unterstützt vom Landschaftserhaltungsverband Neckar-Odenwald-Kreis. Viele Landwirtinnen und Landwirte beteiligen sich bereits an dem Projekt. Auch der Bauernverband sowie die Kommunen Schefflenz, Billigheim, Elztal, Seckach und Mosbach und die Naturschutz-, Landwirtschafts- und Jagdbehörden des Landratsamtes Neckar-Odenwald-Kreis machen mit. Ziel der Initiative ist die langfristige Erhaltung der Rebhühner und die Stärkung der Bestände im Schefflenztal.

Weitere Informationen zu der Initiative Rebhuhnschutz Schefflenztal sowie der aktuelle Newsletter sind auf der [Projektseite](#) zu finden.

Kategorie:

[Abteilung 5 Naturschutz](#)

Verwandte Nachrichten:

[Rebhuhnschutz Schefflenztal: Besuch des Ökomobils und fachlicher Austausch zur rebhuhngerechten Gehölzpflege \(01.10.2024\)](#)

[Rebhuhnschutz Schefflenztal](#) (25.01.2024)

[Rebhuhnschutz Schefflenztal](#) (21.11.2023)

[Rebhuhnschutz Schefflenztal](#) (10.07.2023)

[Rebhuhnschutz Schefflenztal](#) (06.03.2023)